

Von Funke bis Hulvershorn

Bürgermeister-Galerie im Rathaus zu sehen

Von Volker Bremshey

HOHENLIMBURG. Vor fast 110 Jahren, exakt im Jahr 1903, erhielt Hohenlimburg das Preussische Stadtrecht. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde Hohenlimburg, gemeinsam mit Elsey, Letmathe und Oestrich, von Gemeindevorsteher und Amtmann Franz Josef Funke (1846 - 1907) verwaltet. Das änderte sich dann zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Franz Josef Funke, der auf dem Friedhof der evangelisch-lutherischen Gemeinde an der Esserstraße begraben liegt, wurde damals der erste Hohenlimburger Bürgermeister.

Doch wer folgte danach?

Zumindest im Hohenlimburger Rathaus gab es auf diese Frage und somit auf die Hohenlimburger Geschichte keine Antwort. Zwar hatten die Heimatblätter, die Monatszeitschrift des Vereins für Orts- und Heimatkunde, in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten mehrfach darüber berichtet; dennoch waren die führenden Persönlichkeiten der Hohenlimburger Stadtgeschichte irgendwie in Vergessenheit geraten.

Das war Bezirksbürgermeister Hermann-Josef Voss nach seiner Amtsübernahme aufgefallen. Er suchte deshalb den Kontakt zu Widbert Felka. Der war von der Idee, die Köpfe der Hohenlimburger Bürgermeister im Bürgermeisterzimmer des Rathauses den Besuchern zu präsentieren, sehr angetan.

Weil die Heimatblätter, in denen ein Großteil der Bilder bereits einmal veröffentlicht worden war, auch eine erstklassige „Datenbank“ sind, öffnete der Vorsitzende des Heimatvereins diese, scannte die Bilder ein und mailte sie in der Vorwoche an Lutz Haubold (Foto Feldhege). Die Zeit drängte nämlich, denn die Fotos sollten zum Hohenlimburg-Tag im Bürgermeisterzimmer gezeigt werden.

Haubold spielte mit, reproduzierte und rahmte kurzfristig die Bilder, so dass diese am Freitag vergangener Woche, am Tag vor dem Tag der offenen Tür, aufgehängt werden konnten.



Widbert Felka, 1. Vorsitzender des Heimatvereins.

Angefangen bei Franz Josef Funke über Heinrich Lindenberg (1945 - 1953), dem ersten Hohenlimburger Bürgermeister nach dem Zweiten Weltkrieg.

Hermann Scheffler (1968 - 31.12.1974) war der letzte Bürgermeister der einst selbstständigen Stadt, die zum 1.1.1975 nach Hagen eingemeindet wurde.

Danach folgte die Epoche von Marlies Schumann, erste Bezirksvorsteherin Hohenlimburgs, die im Jahr 1989 ihr Amt an Gerd Glod (1989 - 1993) abgab. Roswitha Deichsel (1993 - bis 1996) folgte; danach Klaus-Peter Kriegbaum. Hermann Hulvershorn führte anschließend ab 1999 für zehn Jahre die Amtsgeschäfte, die dann von Hermann-Josef Voss übernommen wurden.

Diese Galerie der Bürgermeister stieß beim Hohenlimburg-Tag auf großes Interesse und gab somit ein kleines Zeugnis einer wechselhaften Geschichte der einst selbstständigen Stadt.



Der erste Hohenlimburger Bürgermeister: Franz Josef Funke.



Sie sind die Bezirksbürgermeister nach den kommunalen Neuordnung: Marlies Schumann, Gerd Glod, Roswitha Deichsel, Klaus-Peter Kriegbaum und Hermann Hulvershorn Foto: Volker Bremshey